



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen

zu „Werkstatttage landesweit zur Verbesserung der Berufsorientierung nutzen“ (Drucksache 20/2143)

Berufsfelderprobung stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung angesichts des sich stark verändernden Themenfelds Berufliche Orientierung mit allen Schulen, Schulämtern, Trägern und der Bundesagentur für Arbeit Gespräche zur regionalen Steuerung der Beruflichen Orientierung, vor allem auch zur Berufsfelderprobung, führt.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

- 1) eine Evaluation der Berufsfelderprobung in enger Abstimmung mit dem Programm "PerspektivSchule Kurs 2034 – Das Startchancen-Programm in Schleswig-Holstein" vorzunehmen.
- 2) bis zum Ende des 1. Quartals 2025 eine Weiterentwicklung des Landeskonzepts zur Beruflichen Orientierung, mit besonderem Fokus auf die Berufsfelderprobung, vorzulegen.

Begründung

Der sog. Werkstattunterricht wurde 2021 durch den Erlass „Landeskonzept Berufliche Orientierung“ zur Berufsfelderprobung weiterentwickelt. In diesem Zusammenhang ist eine Ausweitung der Berufsfelder erfolgt. Berufsfelderprobung ist bereits heute fester Bestandteil beruflicher Orientierung. Die Maßnahme Werkstattunterricht am BBZ Mölln ist eine Maßnahme zur Beruflichen Orientierung, die aber insbesondere für den Kreis Herzogtum-Lauenburg eine besondere Bedeutung einnimmt.

Die Berufsfelderprobung ist ein Themenfeld in der Beruflichen Orientierung, das sich in besonderem Maße verändert. Dies betrifft die beruflichen Schulen und die Trägerlandschaft und damit die Möglichkeiten, Angebote zu realisieren. Es betrifft aber auch die Situation in den allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren.

Peer Knöfler
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion